

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Pfirsiche und Marillen.

Von allen bei uns kultivierten Obstarten zeichnen sich Pfirsich und Marillen durch ihren köstlichen Fruchtgeschmack aus. Die Früchte dieser Obstarten bilden ein nicht unbedeutendes Handelsprodukt. Sie sind zum Rohgenuß, zum Einmachen und zur Herstellung von Bowlen gleich geschätzt. Eine lohnende Kultur ist jedoch nur in den wärmsten Lagen möglich. Diese Obstarten sind empfindlich gegen Frost im Winter und in der Blüte. Der Marillenbaum ist empfindlicher als der Pfirsichbaum. Von den Pfirsichsorten sind die heimischen den französischen Sorten vorzuziehen, da sich letztere bei uns zu wenig winterhart zeigen.

Diese Obstarten erfordern eine genaue Anpassung an geeignete Verhältnisse des Klimas und des Bodens. Sollen diese Obstarten gut gedeihen, so müssen sie in warmen, lockeren und genügend kalkhaltigen Böden stehen und warmen geschützten Standort haben. Am besten eignen sich diesen Obstarten kalkreiche, milde, sandige Lehmböden zu. Naßkalte, schwere Böden, hoher Grundwasserstand, sowie zugige, sonnenarme Lagen sind unbedingt zu vermeiden.

Die Pfirsiche und Marillen sind nur auf der ihnen zusagenden St. Julienpflaume oder auf ihren eigenen Sämlingen zu veredeln.

Diese beiden Obstarten werden vorwiegend als Halbstamm, Buschbaum und Fächerpalier, seltener jedoch als Hochstamm gepflanzt. Für Spaliere eignen sich am besten Südwände.

Obstzüchter, versäume nicht, vorbeugend die Kräuselkrankheit der Pfirsiche mit 1%iger Kupferkalkbrühe zu bekämpfen!

Pfirsichsortiment.

1. **Amsden**, Juli-Aug. Sehr frühe, ziemlich große, lichtgelb gefärbte, sonnseits gerötete, saftige, angenehm säuerliche Frucht. Der Baum wächst kräftig und trägt reich. Amerikanische Sorte.
4. **Frühe Alexander**, Juli-Aug. Große, weißlich-gelbe, sonnseits karminrot gefärbte Frucht, gewürzter Geschmack. Der Baum trägt reich. Amerikanische Sorte.
3. **Großer Mignon**, Anfang September. Die Frucht ist groß bis sehr groß, gelblich-grün, sonnseits purpurrot gefärbt und karminrot punktiert. Das Fleisch ist sehr süß und gewürzt. Der Baum trägt reich und wächst kräftig.